

Literarischer Weihnachts-Anzeiger
zur
„Täglichen Rundschau, Zeitung für Nichtpolitiker“.

[51621.]

P. P.

Wir erlauben uns die Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir, wie im vergangenen, so auch in diesem Jahre in der von Friedrich Bodenstedt herausgegebenen

„Täglichen Rundschau, Zeitung für Nichtpolitiker“, einen doppelfarbig hergestellten

„Literarischen Weihnachts-Anzeiger“ beizugeben beabsichtigen, der, auf das zweckmäßigste eingerichtet, den Abonnenten wie Inserenten der „Täglichen Rundschau“, wie wir hoffen, gleich dienlich werden soll.

Um den Lesern der „Täglichen Rundschau“, welche ausnahmslos, wie bei kaum einer anderen Zeitung, lediglich dem Bücherkaufenden Publicum angehören, das Auffuchen der ihnen zusagenden Bücher zu erleichtern und sie zur Bestellung anzuregen, werden wir die Anzeigen im

„Literarischen Weihnachts-Anzeiger“ nach Wissenschaften ordnen, sowie die Jugend- und Kinderschriften etc. getrennt bringen.

Das dann am Schlusse eines jeden Anzeigers aufgeführte Inhaltsverzeichnis wird nach den Namen der Verfasser alphabetisch mit der betreffenden Seitenzahl geordnet sein, so daß ein Jeder das sofort finden kann, was er sucht.“

Wir haben in Berücksichtigung der buchhändlerischen Verhältnisse die vier-spaltige Petitzeile für die Aufnahme in einer Nummer auf nur 30 S netto baar, für die Ausnahme in sämtlichen erscheinenden drei Nummern des „Literarischen Weihnachts-Anzeigers“ auf nur 75 S netto baar festgesetzt und werden den „Literarischen Weihnachts-Anzeiger“ an folgenden Daten:

Donnerstag den 30. November,

Donnerstag den 7. December,

Donnerstag den 14. December

erscheinen lassen.

Die vorerwähnte zweckmäßige Einrichtung des Weihnachtsanzeigers stellt bei der außergewöhnlich hohen Verbreitung, welche die „Tägliche Rundschau“ in unseren besten Gesellschaftskreisen gefunden hat,

einen Erfolg der Inserate außer jeden Zweifel.

Und so dürfen wir erwarten, daß sämtliche Herren Verleger im eigenen Interesse umfassenden Gebrauch von unserer Offerte machen und uns möglichst bald mit ihren Inserataufträgen beehren werden.

Berlin W.

Die Expedition der „Täglichen Rundschau“, Zeitung für Nichtpolitiker.

[51622.] Ein Gymnasiallehrer aus dem Elsaß wünscht seine Stellung dort niederzulegen und dagegen eine solche als literarischer Recensent oder als Redacteur eines Blattes — wenn möglich in Leipzig — anzunehmen. Offerten nimmt entgegen.

J. O. Sebel in Leipzig

Neunundvierzigster Jahrgang.

Wien I., Renngasse 5, 30. October 1882.
[51623.] P. T.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns Sie davon in Kenntniß zu setzen, daß wir wie alljährlich so auch in diesem Jahre den Nummern 9, 10, 11 und 12 unserer

„Neuen Illustrierten Zeitung“, welche am 26. November, 3., 10. und 17. December in einer Auflage von je 44,800 Exemplaren erscheinen werden, ein

Anzeigeblatt über literarische Festgeschenke

beigeben werden. Unsere im XI. Jahrgange erscheinende „Neue Illustrierte Zeitung“ erfreut sich nicht allein in der österreichisch-ungarischen Monarchie als das größte und beliebteste vaterländische Familienblatt der weitesten Verbreitung, dieselbe hat auch im Deutschen Reiche und dem weitem Auslande einen nach vielen Tausenden zählenden Abonnentenkreis und findet ihre Leser vornehmlich in den gebildeten, Bücherkaufenden Kreisen. Wir laden Sie nun hiermit höflichst ein, sich bei Ankündigungen zu Festgeschenken geeigneter Werke Ihres Verlages unseres

Weihnachts-Anzeigers

gefälligst bedienen zu wollen; es bedarf wohl kaum des Hinweises, daß derartige Inserate, wie die bisherige Erfahrung gelehrt hat, von bester, nachhaltiger Wirkung sind.

Wir berechnen die 6fach gespaltene Nonpareille-Zeile mit 25 Rpf. netto baar und erheben den Betrag 1/3 per Baarfactura, unter Mitsendung eines Beleg-Exemplares.

Wir empfehlen Ihnen unser Offert zu geneigter Berücksichtigung und erbitten uns Ihren geschäftigen Auftrag

bis spätestens 8 Tage vor dem Erscheinen der betreffenden Nummern — direct nach Wien —

da wir im andern Falle die Aufnahme nicht garantiren könnten.

Probe-Exemplare des vorjährigen „Weihnachts-Anzeigers“ stehen auf Wunsch direct per Kreuzband gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Die Expedition der „Neuen Illustrierten Zeitung“.

Beilagen finden durch die „Neue Illustrierte Zeitung“ die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung. Auf gef. Anfragen theilen wir den jeweiligen Bedarf sowie die Beilagegebühren bereitwilligst mit.

Gleichzeitig erlauben wir uns, darauf aufmerksam zu machen, daß unsere Zeitung Besprechungen der besseren literarischen Erscheinungen bringt, und sehen wir der Zusendung Ihrer dahin gehörigen Verlags-Artikel entweder direct oder durch unseren Commissionär, Herrn Wilhelm Opey in Leipzig, mit Vergnügen entgegen.

D. D.

[51624.] Bei mir erschien soeben:

Katalog philologischer Dissertationen.

5 Abtheilungen.

Rabatt 15 %.

Jena.

O. Veitling's Buchh.

Weihnachts-Anzeiger des Daheim.
[51625.]

Die Decembernummern des „Daheim-Anzeiger“ werden, wie in den vorigen Jahren, unter dem Titel:

Weihnachts-Anzeiger des Daheim

eine Zusammenstellung von Weihnachtsartikeln aus dem Gebiete der Literatur und Industrie enthalten, die den zahlreichen Lesern des Daheim als Wegweiser und Berather bei der Auswahl ihrer diesjährigen Festgeschenke dienen soll.

Wir glauben uns mit dem Hinweis auf den sehr erfreulichen Erfolg aller früheren Weihnachts-Anzeiger des Daheim begnügen zu können, um auch für dieses Jahr einer zahlreichen Betheiligung gewiß zu sein. Wir bemerken noch, daß wie damals sich auch der diesjährige

Weihnachts-Anzeiger

durch hübsche Illustrationen, zahlreiche Bignetten, überhaupt durch eine geschmackvolle, splendide äußere Ausstattung der allgemeinen Beachtung empfohlen wird.

Der Insertionspreis beträgt wie bisher 60 S pro Zeile oder deren Raum.

Etwaige Aufträge, bei denen wir zu bemerken bitten, ob sie in sämtliche oder nur in eine der Weihnachtsnummern*) aufgenommen werden sollen, erbitten wir direct per Post, und zwar immer acht Tage vor Erscheinen der betreffenden Nummern.

Daheim-Expedition (Abtheilung für Inserate) in Leipzig.

*) Die erste Weihnachtsnummer erscheint am 25. November, die zweite am 2. December, die dritte am 9. December, die vierte am 16. December.

Für literarische Weihnachtsanzeigen

[51626.] bietet der Fest-Umschlag der Illustrierten Frauen-Zeitung ein billiges Insertions-Mittel. Zeilenpreis nur 30 Pfennig bei vorläufig 10,000 Auflage.

Inserate im Blatte selbst kosten 75 Pfennig die Zeile. Auflage 56,000.

Die letzten Einsendungs-Termine sind:

für Heft 5. (Nr. 22. vom 13. November) bis 30. October,

für Heft 6. (Nr. 23 vom 27. November) bis 13. November,

für Heft 7. (Nr. 24 vom 11. December) bis 27. November.

Franz Lipperheide in Berlin.

Chirurgische Instrumente in Pompeji.

[51627.]

Wir suchen alle darauf bezügl. Specialwerke, sowie Abhandlungen in Fachzeitschr., u. erbitten Zusendung je 1 Expl. u. Kreuzband.

Wien, 2. November 1882.

R. Lechner's

k. k. Hof- u. Univ.-Buchhandlung.